

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG

Erläuterung zu Punkt 6 des Antrages

Die nicht mehr benötigte Rücklage bei „Waldschule Wr. Neustadt, Abwasserbeseitigungsanlage“ (9530/237) in der Höhe von S 47.282,91 kann bei „Landes-Rehabilitationsheim Wr. Neustadt, Generalsanierung“ (9530/435) für die Sanierung der Heizung und des Flachdaches verwendet werden.

Der nicht mehr benötigte Teil der Rücklage bei „Lw. Fachschule Gießhübl, Sanierung“ (9530/246) in der Höhe von S 6.200.000,-- kann bei „Lw. Fachschule Gießhübl, Schweinestall“ (9530/251) für die Errichtung des „Mostviertler Bildungsstalls“ für Produktions- sowie Lehr-, Schau- und Demonstrationszwecke verwendet werden.

Der nicht mehr benötigte Teil der Rücklage bei „Landes-Jugendheim Hollabrunn, Mutter-Kind-Haus“ (9530/425) in der Höhe von S 2.000.000,-- kann bei „Landes-Kinder- und Jugendheime, Investitionen“ (9530/433) zur Finanzierung der veranschlagten Projekte verwendet werden.

Die nicht mehr benötigte Rücklage bei „Landes-Rehabilitationsheim Wr. Neustadt, Abwasserbeseit.Anl.“ (9530/434) in der Höhe von S 143.807,30 kann bei „Landes-Rehabilitationsheim Wr. Neustadt, Generalsanierung“ (9530/435) für die Sanierung der Heizung und des Flachdaches verwendet werden.

Die nicht mehr benötigte Rücklage bei „Landes-Krankenanstalt Mödling, Ersatzstromversorgung“ (9530/504) in der Höhe von S 1.233.646,98 kann bei „Landes-Krankenanstalt Tulln, Erweiterung“ (9530/523) verwendet werden.

Die nicht mehr benötigte Rücklage bei „Landes-Nervenklinik Klosterneuburg/Gugging, Neurol. Überwachungsstation (9530/517) in Höhe von S 3.773.397,73 kann bei „Landes-Krankenanstalt Tulln, Erweiterung“ (9530/523) verwendet werden.

Die nicht mehr benötigte Rücklage bei „Landes-Nervenklinik Klosterneuburg/Gugging, Neuro-Rehab.“ (9530/516) in Höhe von S 4.320.000,-- kann bei „Landes-Krankenanstalt Tulln, Erweiterung“ (9530/523) verwendet werden.

Der nicht mehr benötigte Teil der Rücklage bei „Straßenmeisterei St. Peter in der Au, Ausbau“ (9530/645) in der Höhe von S 4.500.000,-- kann bei „Straßenmeisterei Herzogenburg, Neubau“ (9530/646) für den Neubau der Büro- und Sozialräume, Garagen und Werkstätten verwendet werden.

Der nicht mehr benötigte Teil der Rücklage bei „Straßenmeisterei Waidhofen/Ybbs, Endausbau“ (9530/642) in der Höhe von S 350.000,-- kann bei „Straßenmeisterei Herzogenburg, Neubau“ (9530/646) für den Neubau der Büro- und Sozialräume, Garagen und Werkstätten verwendet werden.

ERLÄUTERUNGEN ZU BEILAGE A

1/02001 Amt der Landesregierung, Amtsgebäude

Errichtung einer Photovoltaikanlage im NÖ Landhausviertel an der Außenfassade vom Haus 9, mit der 35 Büroarbeitsplätze mit der notwendigen Energie versorgt werden können oder in Zukunft 6 Elektropersonenkraftwagen gleichzeitig mit elektrischem Strom aufgeladen werden könnten.

1/02201 Baurechtsaktion

Zusätzliche Mittel für den Erwerb von Grundstücken sind erforderlich.

1/02209 Raumordnungsmaßnahmen

Zur Erledigung noch offener Ansuchen von Gemeinden für Maßnahmen der überörtlichen Raumordnung werden zusätzliche Mittel bereitgestellt.

1/05141 Patientencharta

Für die Realisierung der sogenannten Patientencharta und dem davon ausgehenden Projekt „Von Patienten lernen“ mit den Schwerpunkten „Konkretisierung und Vertiefung der Patientenrechte“, „Qualitativer Ausbau der Patienten- und Pflegeanwaltschaft“, „Risikoforschung“ und „Kommunikation“ werden S 3,1 Mio. zur Verfügung gestellt.

1/05911 Verbände und Vereine

Der Verein Service Freiwillige unterstützt im Jahr 2001 das freiwillige Engagements durch Beratung, Versicherungssystem, Weiterbildung, Rechtsinformation, Internetforum, Öffentlichkeitsarbeit, Homepage u.a.m. und setzt Maßnahmen zum Internationalen Jahr der Freiwilligen. Für diese Aktivitäten wird dem Verein Service Freiwillige eine Subvention von S 10 Mio. gewährt. Für das Projekt „Gesundheitspass“ werden dem NÖ Gesundheitsforum S 0,5 Mio. zur Verfügung gestellt.

1/05912 Heime

Zur Bedeckung der Förderung an das Niederösterreichische Jugendherbergswerk für die Errichtung eines Jugendheimes bzw. einer Jugendherberge in Tulln werden S 2 Mio. zur Verfügung gestellt.

1/08000 Pensionen (Verwaltung)

Mehrbedarf aufgrund der Anpassung an den voraussichtlichen Aufwand für die Pensionen der Verwaltung im Jahr 2001.

1/09151 Krankenpflegefachdienst, Ausbildung

Um den Zugang von Diplompersonal für die Pensionisten- und Pflegeheime zu forcieren, ist eine Aktion „Zweiter Bildungsweg“ vorgesehen. Dabei sollen geeignete Pflegerhelfer/innen zum Krankenpflegediplom aufgeschult und als Gegenleistung verpflichtet werden, längere Zeit in einem Heim zu arbeiten. Für diese Aktion werden im Jahr 2001 S 3,0 Mio. zur Verfügung gestellt.

1/17000 Katastrophendienst, allgemeine Angelegenheiten

Für die Anschaffung von dringend notwendigen Geräten werden für das Rote Kreuz zusätzlich S 1,85 Mio. bereitgestellt.

1/18070 Zivilschutzverband NÖ

Die Aufstockung schafft die Möglichkeit, dass die Service-Leistungen gegenüber den Gemeinden weiterhin erbracht werden und auch dem Land wichtige Unterstützung, wie z.B. bei der integrierten Katastrophenschutz Ausbildung für die Bezirke, gegeben werden kann.

1/28550 Schallaburg

Zwischen der Geschäftsführung Schallaburg und der IPS Personalleasing GmbH wurde ein Vertrag geschlossen, mit dem Zweck das gesamte Personal mittels Personalleasing auszugliedern. Kosten in Höhe von S 3,5 Mio., die jetzt beim Personalaufwand für die Schallaburg veranschlagt waren, fallen ab sofort in das Sachbudget der Schallaburg.

1/28961 NÖ Landesakademie

Erarbeitung einer Grundsatzstudie zum Aufbau und Betrieb eines niederösterreichischen Bildungsnetzes durch die Firma Siemens mit dem Ziel, alle niederösterreichischen Pflichtschulen in einem leistungsfähigen Netzwerk an das Internet zu bringen und miteinander zu vernetzen, um Niederösterreichs Jugend systematisch in das digitale Zeitalter zu führen und den Schülern alle Kenntnisse zu vermitteln, die für das Leben in der Informationsgesellschaft erforderlich sind.

Bürgerbeteiligungsaktion (NÖ Zukunftsaktion: Zukunft für alle), in Form von 2 Postwürfen, die den Niederösterreicher/innen die Gelegenheit geben soll, den zukünftigen Kurs des Landes Niederösterreich direkt mitzubestimmen. Für die Projekte „psychosoziales Akutteam“, „Hospizstudie“ und für die Projektvorbereitung „Bildungsfonds“ werden S 1,4 Mio. zur Verfügung gestellt.

1/42990 Versöhnungsfonds

Mit dem Bundesgesetz über den Fonds für freiwillige Leistungen der Republik Österreich an ehemalige Sklaven- und Zwangsarbeiter des nationalsozialistischen Regimes (Versöhnungsfonds-Gesetz), BGBl. I Nr. 70/2000, wird ein Fonds zur Erbringung von Leistungen an ehemalige Sklaven- und Zwangsarbeiter des nationalsozialistischen Regimes auf dem Gebiet der heutigen Republik Österreich eingerichtet.

Dieser Fonds trägt die Bezeichnung „Fonds für Versöhnung, Frieden und Zusammenarbeit (Versöhnungsfonds).

Gemäß § 6 Abs. 1 des Versöhnungsfonds-Gesetzes verfügt der Fonds zur Durchführung seiner Aufgaben über Mittel im Betrag von 6 Milliarden Schilling.

Die österreichischen Bundesländer haben sich in den Sitzungen der Landeshauptmännerkonferenz am 17. Mai und 16. Oktober 2000 bereit erklärt, eine einmalige Zuwendung an den Versöhnungsfonds in der Höhe von insgesamt 500 Millionen Schilling zu leisten.

Die Aufteilung dieses Betrages auf die einzelnen Bundesländer erfolgt nach der Volkszahl (Volkszählungsergebnis 1991). Danach ergibt sich für Niederösterreich ein Betrag von S 94.526.261,-- (€ 6.869.491,29).

1/43954 Unterbringung in anderen Heimen

Aufgrund der gestiegenen Anzahl der untergebrachten Minderjährigen in privaten Kinder- und Jugendheimen ist ein Mehrbedarf von S 5,0 Mio. gegeben.

1/43955 Unterbringung in eigenen Heimen

Bei der Unterbringung von Minderjährigen in den NÖ Landes-Jugendheimen ist ein Mehrbedarf von S 25,0 Mio. gegeben.

1/43958 Familienintensivbetreuung

Um teure Heimunterbringungen zu verhindern, wird die Familienintensivbetreuung verstärkt ausgebaut. Sie umfasst die Intensivbetreuung von Problemfamilien vor Ort durch qualifiziertes Fachpersonal, um Lebens- und Entwicklungsbedingungen von Kindern zu verbessern und Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten.

1/44101 Katastrophenschäden, Behebung

Aufgrund der verstärkt aufgetretenen Fälle von BSE (transmissible spongiforme Enzephalopathie) wurde von der Europäischen Kommission ein befristetes Tiermehlfütterungsverbot (bis Ende Juni 2001) erlassen. Um die betroffenen Wirtschaftskreise zu unterstützen, wurde die Sonderrichtlinie des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft (BMLFUW) und des Bundesministers für soziale Sicherheit und Generationen (BMSG) zur Finanzierung von Maßnahmen im Zusammenhang mit der BSE-Krise erlassen.

Die Finanzierung aufgrund dieser Richtlinie ist folgendermaßen vorgesehen (und endet mit 30. April 2001): Mittel aus dem Katastrophenfonds: Bund S 130 Mio., Länder S 130 Mio. (NÖ-Anteil: S 27.514.500,--) und jeweils S 70 Mio. aus Mitteln des BMLFUW und BMSG. Ab Mai 2001 werden die Folgekosten der BSE-Krise einen Landesanteil von rd. S 14 Mio. ausmachen.

1/45991 Außerschulische Jugenderziehung

Zum Aufbau einer Jugendinfostelle am Landhausboulevard werden dem Verein „Jugendinfo NÖ“, mit Sitz in St. Pölten, Landesmittel von S 4,2 Mio. zur Verfügung gestellt.

1/48211 Wohnbaudarlehen und –zuschüsse (ZG)

Verwendung des Zweckzuschusses des Bundes für Wohnbaudarlehenvergaben, für die Basisförderung nach dem F-Modell 1993 und Öko-relevante Zusatzförderungen.

Damit werden die mit dem Bund - unter Bedachtnahme auf staatsvertragliche Verpflichtungen Österreichs insbesondere zur Reduzierung der CO₂-Emissionen - vereinbarten Maßnahmen zur Erreichung einer höheren Energiequalität von Gebäuden im Rahmen der Wohnbauförderung (und Wohnhaussanierung) getroffen.

Für Fernwärmeförderung und im Sinne des NÖ Kulturförderungsgesetzes werden im Rahmen der Zweckbindung S 20,0 Mio. (€ 1.453.500,--) und S 6 Mio. (€ 436.000,--) zur Verfügung gestellt.

1/51200 Vorsorgemedizin, allgemeine Maßnahmen

Für die Umsetzung des vom Bund vorgegebenen Impfkonzeptes und der Einbindung der Apotheken bei der Abgabe des Impfstoffes sind zusätzliche Mittel erforderlich.

1/52000 Naturschutz

Das EU-LIFE-Projekt Dürrenstein läuft seit dem Jahr 1997 und wird im Rechnungsjahr 2001 abgeschlossen. Mit Juni 2001 müssen projektsgemäß alle Leistungen erbracht sein, damit eine ordnungsgemäße Abrechnung und Anerkennung sowie Restförderung durch Brüssel bis Jahresende 2001 gewährleistet ist. Der einstweilen entstehende Mehrbedarf in der Höhe von S 7 Mio. wird zur Verfügung gestellt, dieser wird innerhalb des Rechnungsjahres 2001 durch den letzten EU-Förderanteil gedeckt. Für den Abschluss von 6 Interreg-Projekten ist ebenfalls eine Vorfinanzierung der EU-Anteile erforderlich. Dafür sind S 7,317 Mio. vorgesehen.

1/52801 Tierkörperbeseitigung

Der SARIA Bio-Industries GmbH Tulln wird gem. § 61 Abs.4 in Verbindung mit Abs. 2 und 3 des Tierseuchengesetzes zur Erleichterung des Aufwandes der Gemeinden aus den ihnen nach dem Tierseuchengesetz zukommenden Verpflichtungen der Betrag in Höhe von insgesamt S 52,5 Mio. in zehn gleichbleibenden unverzinslichen Jahresraten in der Höhe von S 5,25 Mio, beginnend im Jahr 2001, zur Verfügung gestellt.

1/52922 Koordinierungsstelle für Umweltschutz

Für den Umweltschutzverein Bürger und Umwelt werden zusätzliche Mittel bereitgestellt. Weiters sind zusätzliche Umweltschutzprojekte im Bereich Natur im Garten, Klimabündnis und Ökopädagogik und Förderungen an die NÖ Hoflieferanten, Regionale Umwelt- und Beschäftigungsinitiative GesmbH vorgesehen.

1/52936 Biomassefonds

Förderung von landwirtschaftlichen Fernwärmeprojekten und Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie.

1/52990 Umweltschutz

Zusätzliche Mittel für die NÖ Hoflieferanten R.U.B.I. Regionale Umwelt- und Beschäftigungsinitiative GesmbH sind erforderlich.

1/52991 Umweltagenden

Aktivitäten für Umweltagenden (OZON, Zusammenarbeit mit MOE-Staaten im Bereich Umweltschutz (inkl. spezielle INTERREG-Projekte), Entwicklungshilfe und Wasserdatenverbund.

1/61110 Landesstraßen, Gebäude

Zusätzlicher Bedarf für die Instandhaltung der Gebäude, da der Um- und Ausbau weitgehend abgeschlossen ist.

1/61160 Landesstraßen, Instandsetzung

Mehrbedarf aufgrund des Straßenzustandes.

1/71025 Landwirtschaftliche Wegebauten, Erhaltung

Für den Schwerpunkt Güterwegeerhaltung werden zusätzliche Landesmittel in Höhe von S 15 Mio. bereitgestellt. Dazu kommen aus Bedarfszuweisungsmitteln der Gemeinden weitere S 15 Mio. und S 30 Mio. von Gemeinden und Interessenten, sodass für dieses Programm S 60 Mio. zur Verfügung stehen.

1/74000 Landes-Landwirtschaftskammer

Aufgrund der Bezugsregelung für das Jahr 2001 erhöht sich der Personalaufwand bei der Landes-Landwirtschaftskammer, somit ist eine Erhöhung des Landesbeitrages notwendig.

1/74912 Nationale und sonstige Maßnahmen

Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität und hygienischen Wertigkeit von Milch und Milchprodukten.

1/74926 Qualitätsverbesserung Rinder

Qualitätsverbessernde Maßnahmen im Zuchtbereich (Zuchtprogramme, Eigenleistungsprüfung, Teststiertöchter), Kontrollbereich (Umstellung auf bessere Kontrollsysteme), Veterinärbereich (Impfprogramme, Tiergesundheit, Vorsorge für die Tierseuchenfreiheitsdokumentation), sowie einschlägige, praxisorientierte Forschungsvorhaben. Diese Maßnahmen gewinnen im Zuge der Diskussion einer ökologischen Produktion von gesunden Lebensmitteln zunehmend an Bedeutung und stellen einen wesentlichen Beitrag zur Existenzsicherung tierhaltender Betriebe in ihrer wirtschaftlich schwierigen Situation dar.

1/74931 Rindfleischmarketing

Die Aktion stellt einen Beitrag zur Wiederankurbelung des durch die BSE-Krise zusammengebrochenen Rindfleischmarktes dar. Es sollen in diesem Zusammenhang v.a. vertrauensbildende Maßnahmen, wie z.B. Informationsmaßnahmen, Medienarbeit, Werbung und Veranstaltungen, gesetzt werden.

1/74932 Hilfsaktion Kosovo

Durch diese humanitäre Aktion sollen landw. Betriebe im Kosovo unterstützt werden, die nach den Kriegswirren vor dem Nichts stehen. Zusammen mit der Weltbank und einer weiteren Organisation und Rinderzuchtverbänden werden weibliche Zuchtrinder diesen Betrieben zur Verfügung gestellt.

AUSSERORDENTLICHER TEIL

5/05980 Projektvorbereitung

Weiterführung der Vorbereitungsarbeiten für ein flächendeckendes Schulnetz in Niederösterreich (siehe Erläuterung bei 1/28961 „NÖ Landesakademie“ unter der Grundsatzstudie zum Aufbau und Betrieb eines niederösterreichischen Bildungsnetzes) sowie Vorsorge für diverse Studien und die sorgfältige Vorbereitung und Kostenermittlung von Projekten inklusive der „Start-up-Phase“.

5/61190 Landesstraßen, Um- und Ausbau

Subvention zur Sicherung von Eisenbahnkreuzungen mit Landesstraßen.
Umbuchung gem. § 4 NÖ Kulturförderungsgesetz 1996, LGBl. 5301-0.